

Abbildungen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **84 (2007)**

Heft 1: **Die Grosse Freiburger Chronik des Franz Rudella [Teil 1]**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ABBILDUNGEN

golt unglungen Er spais, und in angruigen, hant
 si kumbrosen von Edelmeid fahen, und ess dem land,
 sitzer dungen misgund, Er selb onig Er Anson Coming
 der vanda und utlisa seiner haimlisen Er fribring
 namptun, soln fliffig arse haben, so her willhulm
 dalg, willi von purreman, Gant Cambaz, Joan
 Anso, und andere ess der stat vjren solund, vrellen
 veng si namen vordand, inu solliche ylands ofind
 vfin, Wolffor francois Lincand freunt offn
 Samstag nach der Ostere Criste, v mit vntuel
 gemerungler, die fuff stich sin lib Er den fuff
 ston vffgenuk und vffgeschick, mungeligen in
 disen sonder gefarligen zinn, Er byppit, Diuroyl
 aber er willhulm Gulest ofin und billigen vil sein
 lighen vnsen gloubt inu der heryog in allen
 dingon best bar, der onig dardung fasser Er der
 behungung diser stat Er stonnen, Der nam stich ess
handels sin fern willhulm her an vnder dize stat,
 off sollichen vrsachen gewiff man Er her willhulm
 gnt, Er der stat ganden, und pfidre man dem
 eyngagen sin vngisch, vnselb, und salt gelone
 vntuel, sin groft vntuel und diser stat vnselb Er
 vntan, her willhulm blief dem freyagen in, er

frantz Lincand gemerung
 vnter.

H. von Sauer mmpf sig
 des handels an vnder
 dize stat.

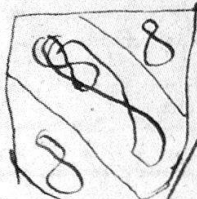
Abb. 1: B 30 – zu §§ 303, 303



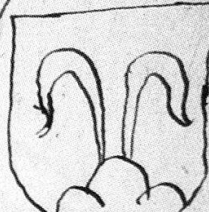
von Eyberg pramm.



von Chammis.



von dem torff.



von Garkenberg



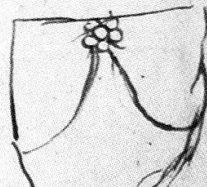
von Endelung.



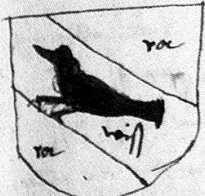
von Ing.



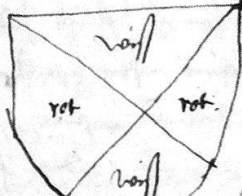
von Bannetol.



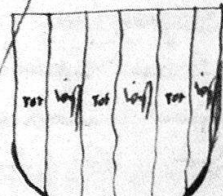
von Säfing



von Corbus.



von Comphene



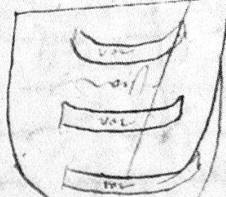
von Wappingen.



von Engenstern



die Birgen



die Wolge.



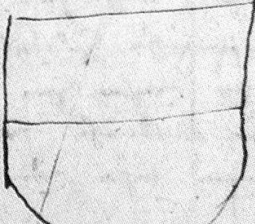
von Affri



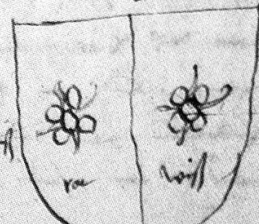
Die Schwestern von Reibsping



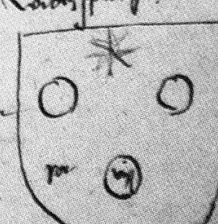
von Lössenay



Lombard



Isjane



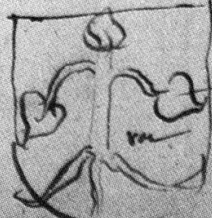
Gantanz



Danillard



Mosen.



Brigid

Abb. 2: A 165 – zu § 20

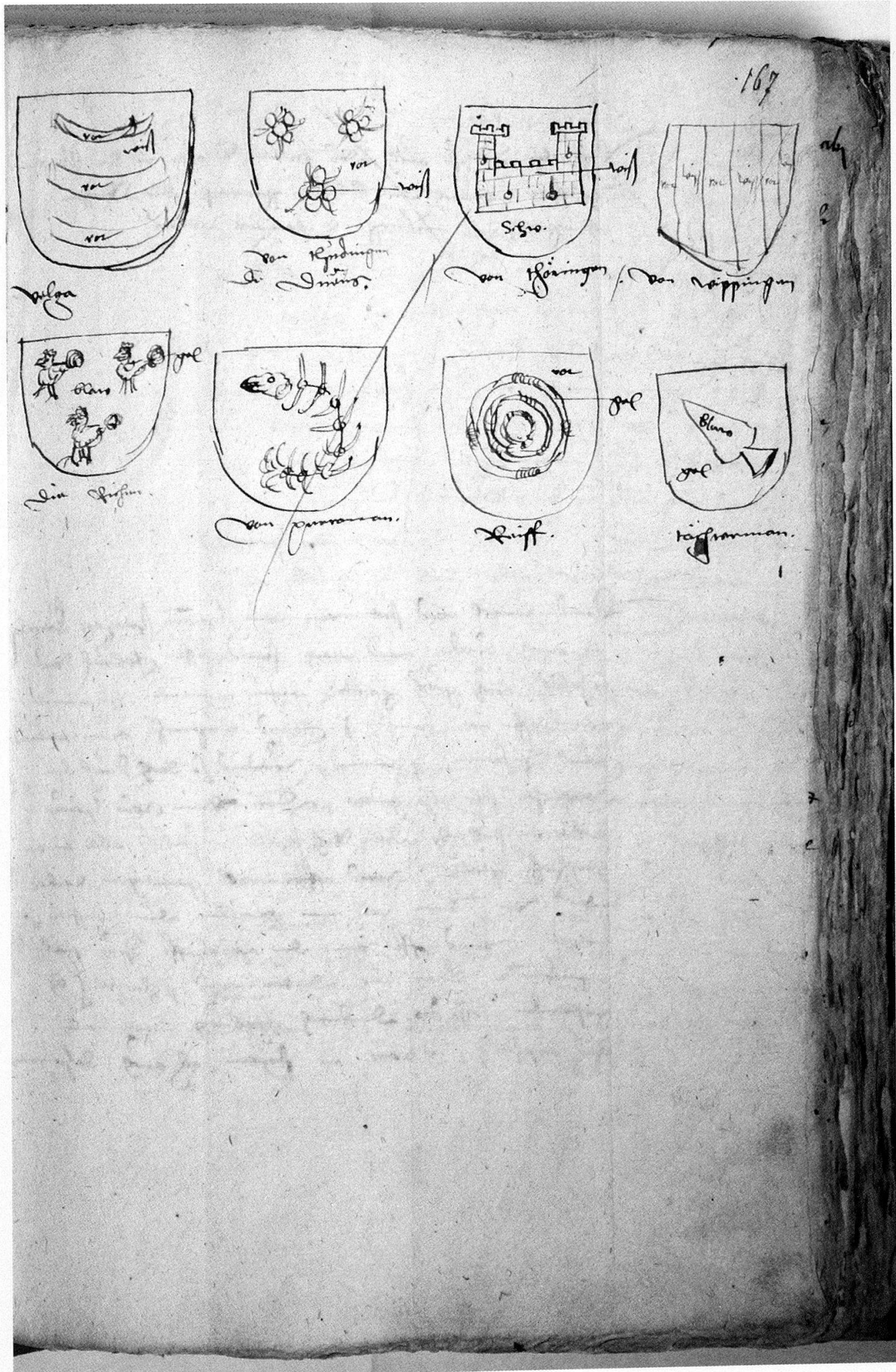


Abb. 3: A 167 – zu § 22

La Molline ward auf in niederrhein dinst die
part freiburg in dem vord doren von dem
opfgemacht 23. artickel

Attallens ward auf dinst die part offgaben, und p. w. off
Mingot Williarus, Wufflens, Nigg, Rosanay, ^{gab allen vord} ~~und dinst~~
andere mehr vord und alle gebrauchstage und
in dinstoffen gemacht, man wolle den dinst part in
das p. off 5. Craig der burg ward auf gemacht

Die von dinst offgemacht in dem ausgehen der grund
gemacht ward als die Mose mit in dem gefunde
das si dem dinstoffen so in dinst liegend beyalle
solund 10000 pfl. off aller byltz mess off dinst
und off der 9. dinst dinst dinst off dinst
mess 10000 pfl., auf dem offellen die die in dem
offen auf dinst factund 1000 pfl. und dem fang
ein 500 pfl. alles an geld fang dinst offlagen
geben und ~~fand~~ ^{geben} von dinst mit

* diese hantst biff
p. off. und so. dinst
und es gan dinst
et ward aber allem
voll firdsam.

die gan firt die die dinst dinst
die die dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst

Q

b. dinst dinst ward auf in dem dinst und befang
a. dinst dinst gab sich auf off und ward von firt
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst

die dinst si dinst langsam, dinst dinst dinst dinst
von dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst

Als si aber an dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
si in dem dinst dinst dinst dinst dinst
die dinst dinst dinst dinst dinst dinst
die dinst dinst dinst dinst dinst dinst

Abb. 7: A 541 – zu §§ 531, 532, 533

Plan der Altstadt Freiburgs mit den Etappen der Erweiterung und den Befestigungsanlagen

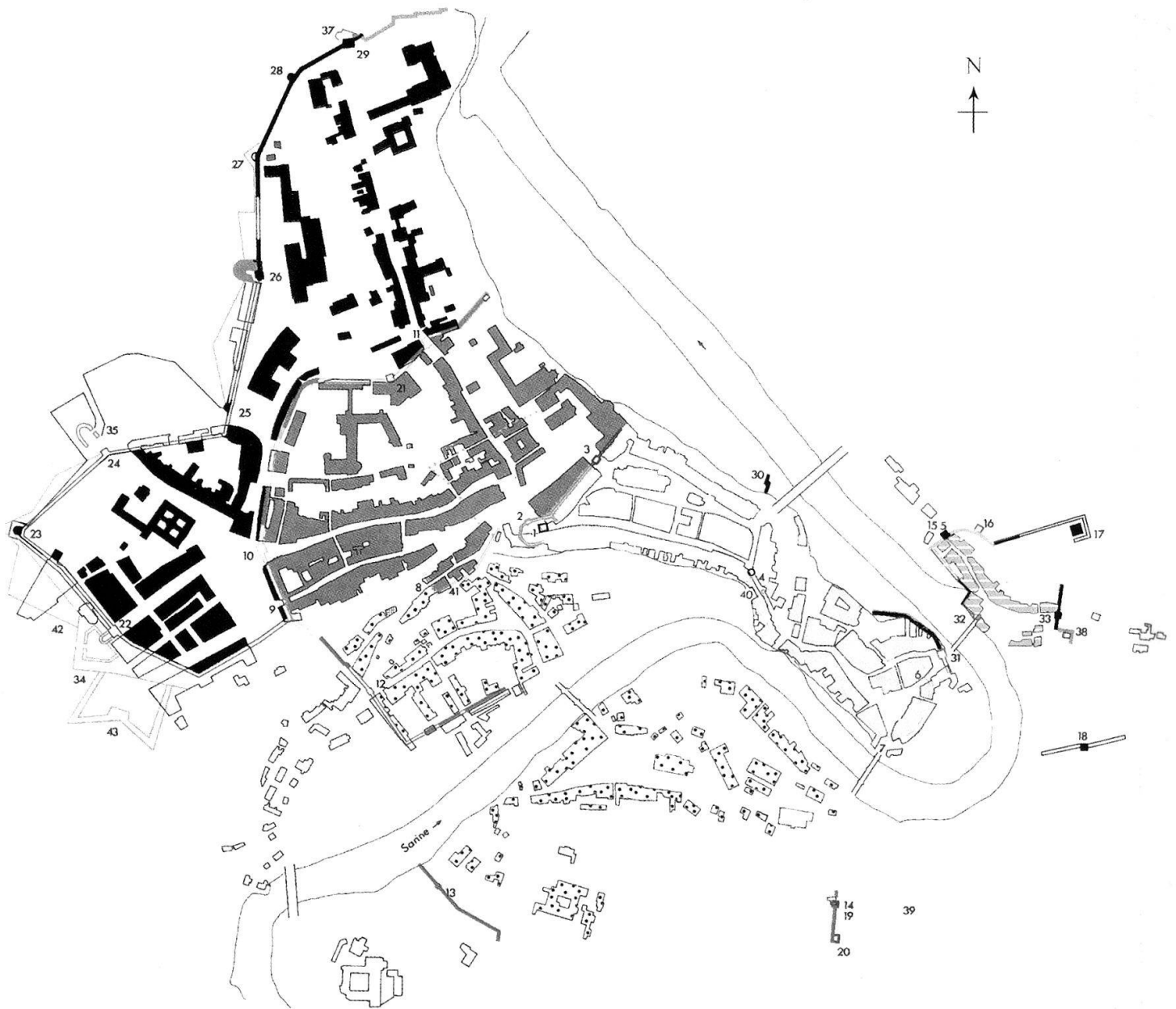
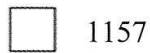


Abb. 8: Bearbeiteter Plan aus BOURGAREL, Porte de Romont, S. 6f.

Legende zum Plan



1157



Ende 12. Jahrhundert



1224–1277



1253



1392



1404

Befestigungsanlagen des 12. Jahrhunderts (kursive Elemente = heute verschwunden)

- 1 *Burgturm*
- 2 *Burgtor*
- 3 *Liebfrauentor*
- 4 *Staldentor*

Befestigungsanlagen des 13. Jahrhunderts

- 5 *Berntor*
- 6 *Au-Tor*
- 7 *Tor der Mittleren Brücke*
- 8 *Tor der Grand-Fontaine*
- 9 *Tor der Alpengasse*
- 10 *Lausannetor (Jaquemart)*
- 11 *Erstes Murtentor (Mauvaise Tour)*

Befestigungsanlagen von 1300 bis 1369

- 12 *Pertuistor*
- 13 *Magerau-Tor*
- 14 *Bürglentor*

Befestigungsanlagen von 1370 bis 1420

- 15 *Berntor*
- 16 *Katzenturm*
- 17 *Roter Turm*
- 18 *Dürrenbühlturn*
- 19 *Bürglentor*
- 20 *Oberer Bürglenturm*

- 21 *Belsaixturm*
- 22 *Romonttor*
- 23 *Heinrichsturm*
- 24 *Weihertor*
- 25 *Aigrozturm*
- 26 *Turm der "Curtils novels"*
- 27 *Kornturn (Tour de Blé)*
- 28 *Vier-Pfund-Turm (Tour des Rasoirs)*
- 29 *Murtentor*
- 30 *Grabensaaltor*
- 31 *Doppeltes Au-Tor*
- 32 *Unergassentor*
- 33 *Galterntor*

Befestigungsanlagen von 1444 bis 1499

- 34 *Bollwerk des Romonttors*
- 35 *Bollwerk des Weihertors*
- 36 *Grosses Bollwerk der "Curtils novels"*
- 37 *Bollwerk des Murtentors*

Befestigungsanlagen des 16. Jahrhunderts

- 38 *"Saillant" des Galterntals*

Befestigungsanlagen des 17. Jahrhunderts

- 39 *"Demi-lune" von Bürglen*
- 40 *Zweites Staldentor*
- 41 *Tor des Müggeturms*
- 42 *Schanze des Romonttors*
- 43 *Hornwerk des Plätzequartiers*

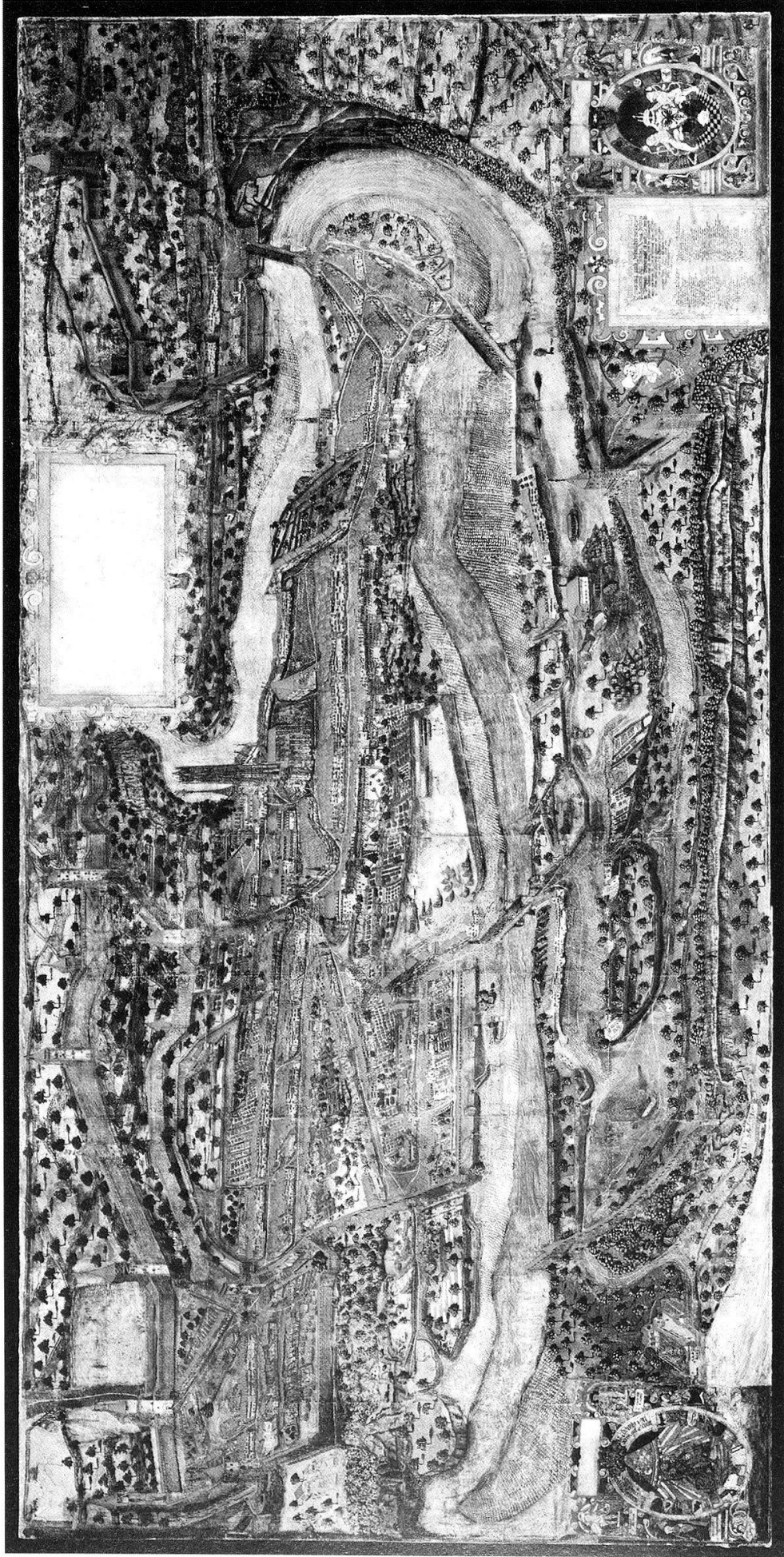


Abb. 9: Gregor Sickingler, Aus der Vogelschau von Süden gezeichnete Ansicht von Freiburg, 1582 – Tusche, Tempera auf Papier, aufgezogen auf Leinwand, 210 x 420 cm – Museum für Kunst und Geschichte Freiburg, Inv. 4067 (Foto: Primula Bosshard)

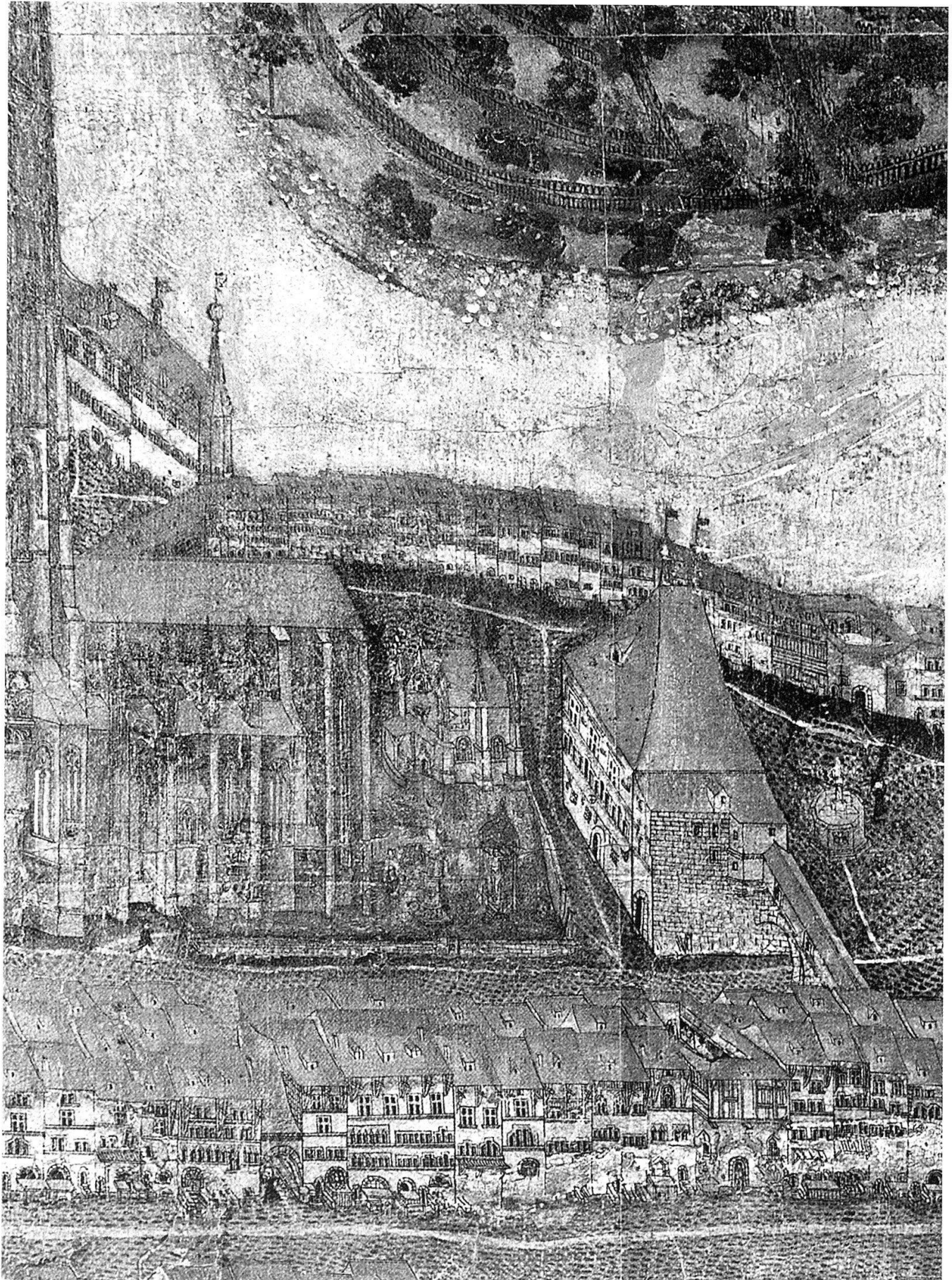


Abb. 10: Altes Rathaus hinter der St. Niklauskirche, Detail des Sickingerplans, Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (Foto: Primula Bosshard) – zu §§ 190, 191, 202, 233, 708, 742, 1043, 1128

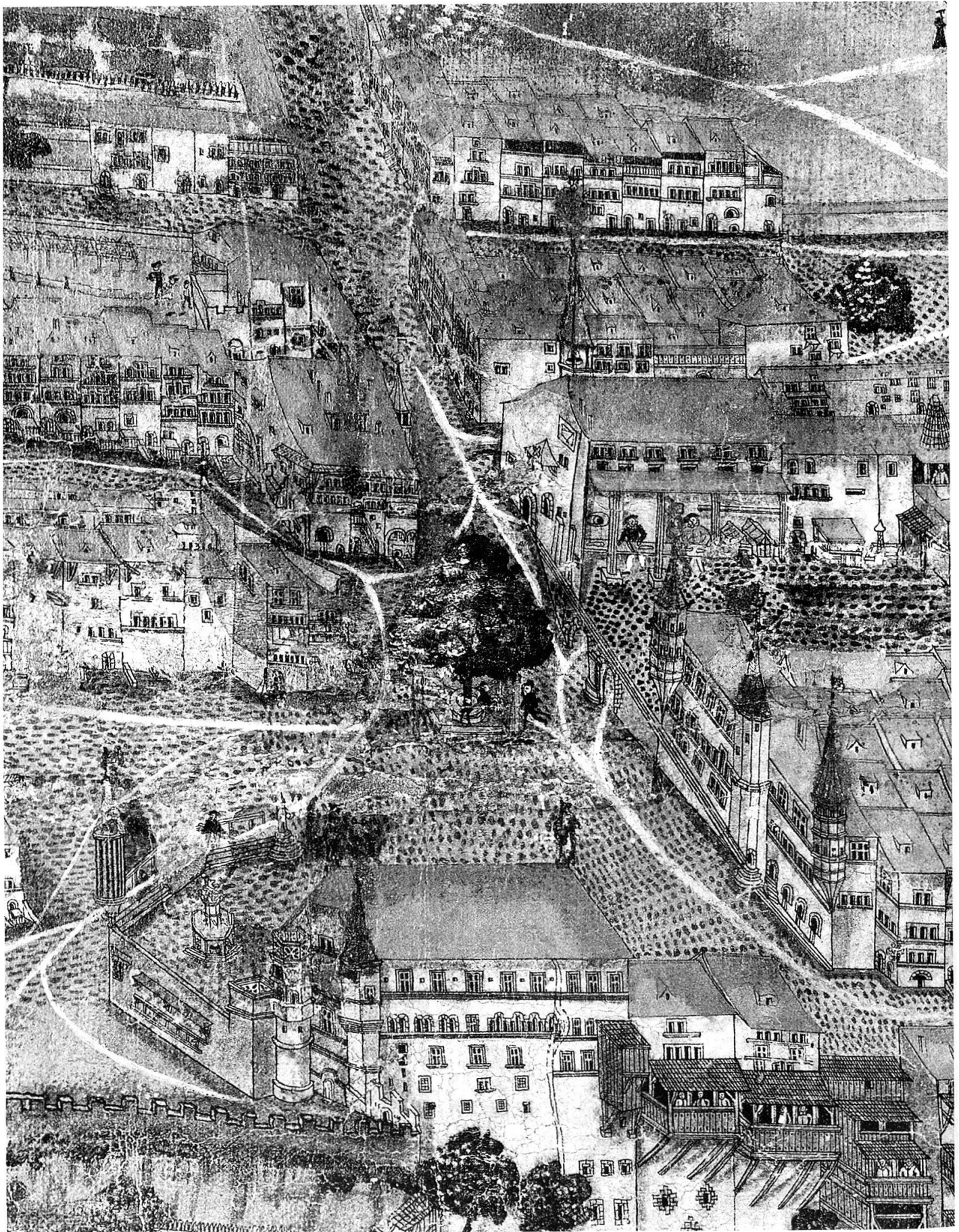


Abb. 11: Neues Rathaus (unten), Rathausplatz, Murtenlinde und Hallen (Mitte rechts),
Detail des Sickingerplans, Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (Foto: Primula
Bosshard) – zu §§ 172, 202, 226, 394, 433, 434, 465, 708, 984, 1196, Anh. 18c, 44

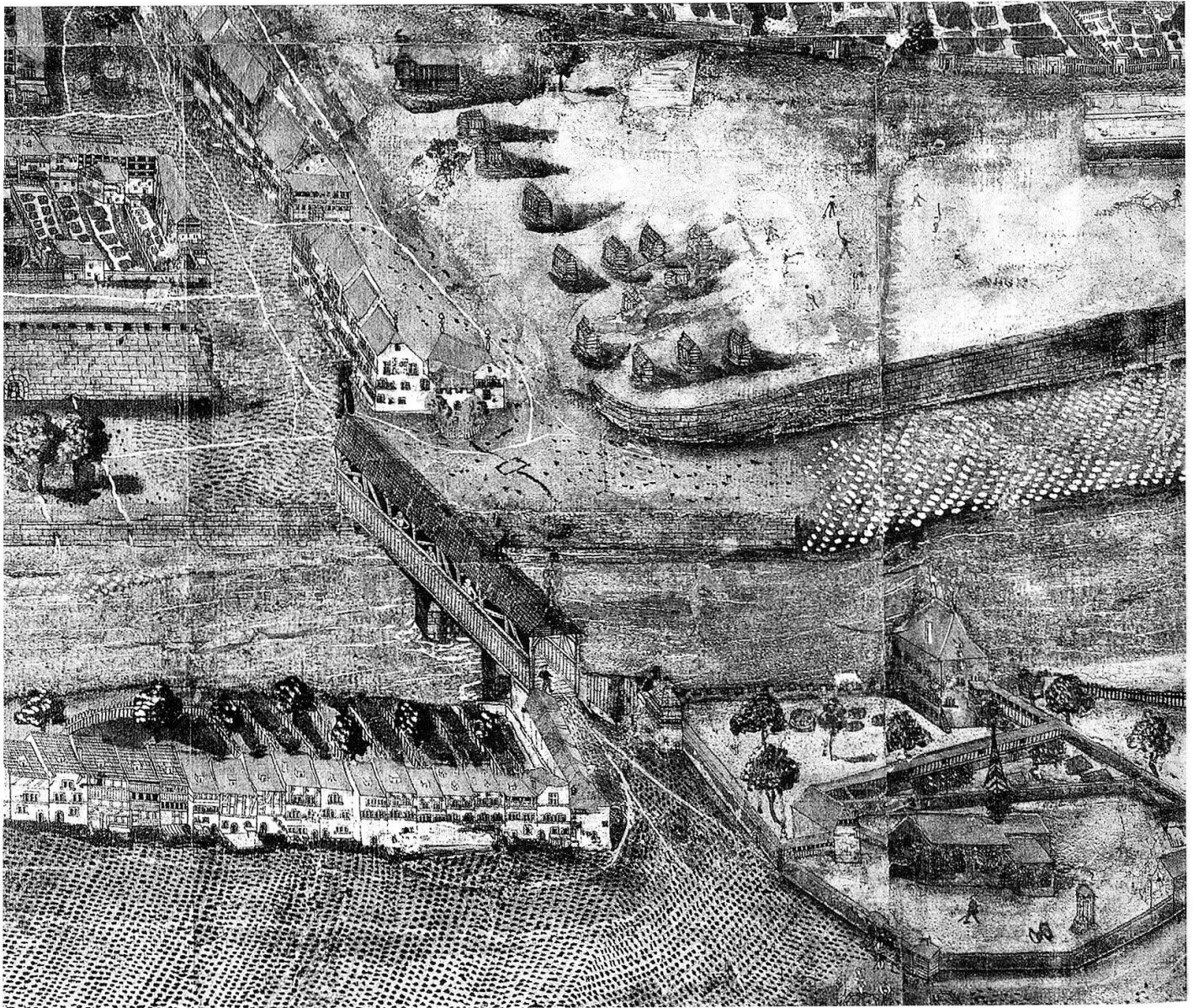


Abb. 13: Neustadtquartier, St. Johann-Brücke, Johanniterkomturei (vorne rechts), Detail des Sickingerplans, Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (Foto: Primula Bosshard) – zu §§ 2, 45, 88, 211, 284, 463, 720, 923, 1088, 1148, 1192, 1193



Abb. 14: Erstes Murtentor (Mauvaise Tour, unten), heutiges Murtentor (oben), Detail des Sickingerplans, Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (Foto: Primula Bosshard) – zu §§ 14, 16, 17, 46, 112, 120, 122, 124, 318, 393, 401, Anh. 4

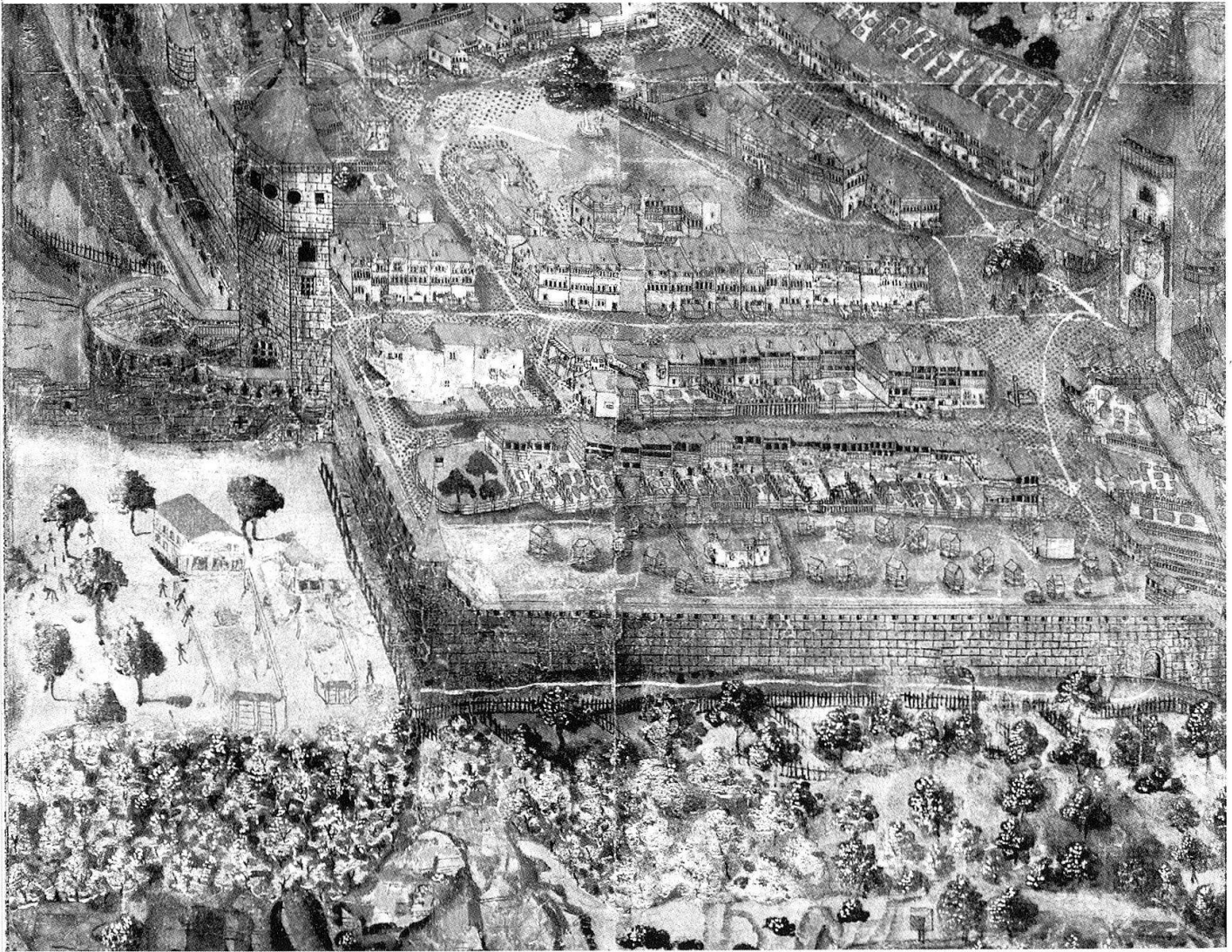


Abb. 15: Plätzequartier, Romonttor mit Bollwerk, Schützenhaus (vorne links), Detail des Sickingerplans, Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (Foto: Primula Bosshard) – zu §§ 122, 141, 149, 176, 393, 446, 1161, Anh. 4

